

Schulinterner Lehrplan des Gymnasium Frechen zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe – SPANISCH ab Abitur 2021

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig
(eingeführtes Lehrwerk *A tope- nueva edición*)

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Oberstufengebäude im Spanisch-Fachraum statt, bei parallel stattfindenden Kursen haben die Kurse der Qualifikationsstufe Vorrang. Nach Bedarf muss auf andere Räume des Oberstufengebäudes ausgewichen werden.

Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Yo me presento / presento a mis compañeros / compañeras</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Aussprache- und Intonationsmuster • Schreiben/Leseverstehen: einfache dialogische Texte erstellen / verstehen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen - Auskunft über sich selbst und andere geben; einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben der -ar, -er, -ir Konjugation, Verwendung des bestimmten und unbestimmten Artikels, Singular und Plural von Substantiven, Fragepronomen, Gebrauch von <i>ser</i> und <i>estar</i>, Subjektpronomen, Verneinung, Zahlen bis 20 <p>Text- und Medienkompetenz: einfache dialogische Texte erstellen / verstehen, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen: Die Bedeutung der spanischen Sprache weltweit.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes, su gente y su barrio (familia, amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfache kurze Texte verstehen • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Sprechen: über Freizeitaktivitäten sprechen, Vorschläge machen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der unregelmäßigen Verben (z.B. <i>ir, hacer, tener</i>), und Gruppenverben (<i>o / ie / ue</i>), Possessivbegleiter Singular und Plural, Verwendung von <i>ser, estar, hay, mucho-poco</i>, Adjektive, Zahlen bis 100, Themenwortschatz <i>la familia, el barrio</i> <p>Text- und Medienkompetenz: einfache, kurze Texte (z.B. e-Mails, Blogs) über den eigenen Lebensraum verstehen und verfassen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen: Freizeitverhalten spanischer Jugendlicher</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes, sus actividades de tiempo libre, el aspecto físico</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- / Leseverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: Verfassen von einfachen Dialogen, Absichten äußern und Verabredungen treffen • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>gerundio</i>, Verwendung von <i>gustar</i>, indirekte Objektpronomen, das direkte Objekt bei Personen, Relativsätze, <i>tener que</i>, Wortschatz: <i>el tiempo libre, la ropa, el aspecto físico</i> • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p>Text- und Medienkompetenz: Verfassen von einfachen Textformaten der privaten Kommunikation</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y la vida cotidiana, la vida en el instituto</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen / Schreiben: Tagesabläufe verstehen und verfassen können, Vorschläge machen, sich verabreden • Sprechen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Uhrzeit und Datum angeben, Anweisungen geben, jemanden auffordern, etwas zu tun, auf Vorschläge reagieren) • Verfügen über sprachliche Mittel: bejahter Imperativ, indirektes Objekt mit Imperativ, <i>ir a</i>, Erweiterung der unregelmäßigen Verben (z.B. <i>decir, venir, saber, poder</i>), reflexive Verben, indirekte Rede im Präsens, Themenwortschatz <i>la hora, los días, los meses, el instituto</i> <p>Text- und Medienkompetenz: Charakteristika von <i>anuncios / carteles</i></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen:</p>

<p>wie Chats und emails unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen: Freizeitaktivitäten, Kleidung</p>	<p>kulturspezifische Besonderheiten zum Thema Schule kennenlernen und beachten (Spanien / Perú), die fremde Lebenswelt mit der eigenen vergleichen</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>buscar un piso / describir caminos / vivir en el extranjero</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese- / Hörverstehen: adaptierten Texten Hauptaussagen, leicht verständliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen in Form von Weg- und Wohnungsbeschreibungen • Verfügen sprachlicher Mittel: Steigerung und Vergleich der Adjektive (Komparativ und Superlativ), Mengenangaben, Ortspräpositionen, indirekte Objektpronomen, realer Bedingungssatz, Ordnungszahlen bis 10, <i>el indefinido</i>, Themenwortschatz <i>los monumentos, la habitación, el piso, el mundo laboral</i> <p>Text- und Medienkompetenz: Wohnungsanzeigen verstehen, Telefongespräche führen, Erfahrungsberichte verstehen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen: Informationen über Madrid, seine Sehenswürdigkeiten und unterschiedliche Stadtviertel, Auslandserfahrungen</p>	<p><u>(Unterrichtsvorhaben VI: optional je nach Zeit)</u></p> <p>Thema: Bearbeitung einer kurzen didaktisierten Ganzschrift</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: <i>resumen</i> erstellen, Personen charakterisieren, Dialoge fortführen, innerer Monolog, Tagebucheintrag, Briefe etc • Verfügen über sprachliche Mittel: grundlegende Verwendung und kontrastiver Gebrauch von <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Vokabular der Meinungsäußerung, Satzbaukonstruktionen <p>Text- und Medienkompetenz: narrative Ganzschrift, Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen,</p>

GK Q1 (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Las diversas caras del turismo en España/ Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe*
Mündliche Prüfung

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Schreiben:** Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation verfassen
- **Sprechen:**
zusammenhängendes Sprechen: Bilder und ggf Karikaturen zusammenhängend präsentieren
an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** themen- und textsortenspezifisches Vokabular, Vokabular der Meinungsäußerung, grundlegendes Vokabular zur Bildbeschreibung, Bildung und Anwendung des *subjuntivo presente*

Text- und Medienkompetenz:

einfache Statistiken beschreiben, Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, Bilder beschreiben, analysieren und deren Aussage vor dem Hintergrund des thematischen Zusammenhangs einordnen und bewerten

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen:

Geographische Verteilung und Arten des Tourismus in Spanien, ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen des Tourismus, Barcelona als Touristenmagnet

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Vivir y convivir en una España multicultural*
Klausur: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** wesentliche Aussagen aus Filmszenen und Hörtexten entnehmen
- **Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Sprachmittlung:** Vermittlung von Erfahrungen, Erlebnissen, besondere Schwierigkeiten, Lebensplanungen etc
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** themen- und textsortenspezifisches Vokabular, Vertiefung des *subjuntivo presente*, Erweiterung und Vertiefung des Diskussionswortschatzes, Bildung und Anwendung *condicional simple* und *futuro simple*

Text- und Medienkompetenz: Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, Verfassen von komplexeren Textformaten der privaten und öffentlichen Kommunikation wie e-Mails / Blogeintrag / Briefe unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen:

„Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt“
 die spanische Wirtschaftskrise, Vor- und Nachteile/ besondere Herausforderungen der Auswanderung für Auswanderer und Heimatland
 historischer Hintergrund der verschiedenen Kulturen in Spanien

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica*
Klausur: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und in den Gesamtkontext der Thematik einordnen
- **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale intentions- und adressatengerecht einen Sachtext erfassen
- **Sprachmittlung:** Vermittlung von Erfahrungen, Erlebnissen, Informationen über Gesellschaft und Politik, besondere Schwierigkeiten etc
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** themen- und textsortenspezifisches Vokabular, Ausbau des

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil*
Klausur: Lesen, Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen
- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Vertiefung satzverkürzender Konstruktionen und adverbialer Nebensätze

Text- und Medienkompetenz

Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontextes verstehen; die Aussageabsicht von Filmen /

<p>textstrukturierenden Vokabulars, Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Passivkonstruktionen</p> <p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Texte vor dem thematischen Hintergrund deuten, mit anderen Texten vergleichen und schriftlich Stellung beziehen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p>	<p>Filmausschnitten unter Berücksichtigung der historischen und kulturellen Bedingtheit deuten; Umgang mit Dokumentarfilmen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Einblicke in den Teilaspekte der Kinderarmut als besondere Herausforderung der lateinamerikanischen Gesellschaft</p>
---	--

GK Q2 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Chile – sociedad y cultura: el trasfondo histórico y político de la literatura de Antonio Skármeta</i> Klausur: <i>Lesen, Schreiben, Sprachmittlung</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und in den Gesamtkontext der Thematik einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale intentions- und adressatengerecht einen Sachtext erfassen • Sprachmittlung: Vermittlung von Erfahrungen, Erlebnissen, Informationen über Geschichte und Politik, besondere Schwierigkeiten etc • Verfügen über sprachliche Mittel: Vertiefung satzverkürzender Konstruktionen und adverbialer Nebensätze <p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Texte vor dem thematischen Hintergrund deuten, mit anderen Texten vergleichen und schriftlich Stellung beziehen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Einblicke in die wichtigsten Aspekte Chiles in der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit / menschliche Schicksale und Verhaltensweisen in einem totalitären Regime und Sensibilisierung für die Schwierigkeiten von Vergangenheitsbewältigung</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (z.B. La composición, Auszüge Nopasónada)</i> Klausur (altes Format): <i>Lesen, Schreiben (lit. Text)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text analysieren und interpretieren das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte <p>Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus authentischen Ganzschriften Skármetas vor dem Hintergrund des historisch-kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale analysieren und deuten</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Einblicke in die literarische Verarbeitung persönlicher Ereignisse; Auswirkungen von politischer Verfolgung und dem Leben im Exil</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i> Klausur im Vorabitur: <i>Lesen, Schreiben, Sprachmittlung (ggf. anpassen an das, was im jeweiligen Abitur als Kernkompetenz abgeprüft werden soll)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>repaso: Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p>Wiederholung und Vertiefung der Unterrichtsvorhaben I bis VII</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p>

<p>diskutieren, eigene Standpunkte darlegen und begründen, sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: Zeitungsartikel, Radio und Auszüge aus dem Internet • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen, wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Vertiefung des Wortschatzes zur Gesprächsführung und Diskussion, Einführung des <i>pluscuamperfecto de subjuntivo</i>, <i>condicional compuesto</i> und der realen und unrealen Konditionalsätze <p>Text- und Medienkompetenz Die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Einblicke in die politische Struktur Spaniens, in Geografie, Wirtschaft und sprachliche Vielfalt Kataloniens sowie in die katalanische Sprachpolitik und Polemik bezüglich der Zweisprachigkeit</p>	<p>Wiederholung und Vertiefung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen</p>
---	--

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.1 wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:** Die Schüler dürfen ab dem ersten Quartal der Q2 in den Klausuren zweisprachige Wörterbücher verwenden.
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan und den Vorgaben des Zentralabiturs (Kap. 3 u. 4).

Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl

Verbindliche Instrumente

Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

Überblick über die Verteilung der Klausuren

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Min.	1. Klausur: Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 2. Klausur: Schreiben, Sprachmittlung 3. Klausur: Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen 4. Klausur: Schreiben, Leseverstehen
2	2	90 Min.	
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1mdl. Prüfung)	1	90 Min.	1. mündliche Prüfung 2. Klausur: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung 3. Klausur: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung 4. Klausur: Lesen (Sachtext), Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	135 Min.	
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	180 Min.	1. Klausur: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung 2. Klausur: Lesen, Schreiben (lit. Text) altes Format
2	1	240 Min. (+30)	Abiturformat

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.